

Sechs neue Grabsteine in Warstein - und wo liegt Butowaj Kurbanow, auch Zwangsarbeiter der „Warsteiner Eisenwerke“?



„Hier ruhen 6 russische Bürger, gestorben in der schweren Zeit von 1943-1945“, steht auf dem „Gedenkstein“ auf dem Warsteiner Friedhof an der Bildsteinstraße. Aber hier liegen nicht unbekannte russische Bürger, sondern

- Gregoriy Jakowlew (1893-2.8.1943),
- Michael Pamasenko (27.7.1912-2.9.1944),
- Jan Sadowski (1.5.1894- 9.1.1945),
- Iwan Popow (1921-2.3.1945),
- Nikolei Pezimachow (3.3.1912-31.12.1944) und
- Nikolai Karpenko (20.8.1927-13.2.1944)¹.

Nikolai Karpenko war Zwangsarbeiter beim Betrieb „Warsteiner und Herzoglich Schleswig-Holsteinische Eisenwerke AG“, kurz „Heeag“ und später „Warsteiner Eisenwerke“ genannt. Diese „**Warsteiner Eisenwerke**“ betrieben **drei Lager** für Zwangsarbeiter, zu denen sie am **25.6.1949** folgende Angaben machten:

1. Kriegsgefangenenlager „Stillenberg“²:

„Kriegsgefangenenlager, **Abt. Hemer**“³, „100 Mann“⁴, „sowj. russische Kriegsgefangene“⁵, „unbekannt“⁶, „unbekannt“⁷, „Bei dem Lager handelt es sich um das **Arb.-Kdo. R 2667**. Das Lager befand sich an der Belecker-Landstraße unter dem Namen ‚Lager Stillenberg‘“⁸

¹ Siehe S. 3 bis 11 in „Wera Krawzowa, 15.7.1924 -19.8.1943. ‚Letzter Wohnsitz Hoppecke‘“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/262.Wera_Krawzowa_-_Letzter_Wohnsitz_Hoppecke.pdf.

² „Angaben über das Kriegsgefangenenlager des Kr.-Gef.Mannsch.-Stammlager **VI/B Dortmund** auf dem Gelände der Warsteiner Herzoglich Schleswig-Holsteinische Eisenwerke Akt.-Ges. in Warstein, jetzt: Warsteiner Eisenwerke A.G. in Warstein 2.2.0.1 / 82393110, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

³ Zu „Art des Lagers (SS-Lager, Konz.-Lager, Kriegsgefangenenlager, Arbeitslager usw.)“

⁴ Zu „Ungefähre Belegungsstärke des Lagers“

⁵ Zu „Aufzählung der Nationalitäten“

⁶ Zu „Namen von Wachmannschaften, die evtl. von Spruchkammern und alliierten Gerichtshöfen verurteilt sind“

⁷ Zu „Namen von früheren Insassen, die evtl. vervollständigende Angaben machen können“

⁸ Zu „Andere besondere Einzelheiten“

2. „Ostarbeiterlager ‚Stillenberg‘“⁹:

„112 Männer, 87 Frauen u. 5 Kinder“, „sow.russ. Männer und Frauen“, „unbekannt“, „unbekannt“, „Lager ‚Stillenberg‘ in Warstein Belecker Landstraße“

3. Lager „Hochstein“¹⁰:

„Lager ‚Hochstein‘“, „31 Männer“, „frz. Zivilarbeiter“, „unbekannt“, „unbekannt“, „Lager ‚Hochstein‘ in Warstein Belecker Landstraße“¹¹

Das Lager „Stillenberg“ an der Belecker Landstraße bestand nach diesen Angaben also aus einem Kriegsgefangenenlager für 100 Soldaten aus dem „Kriegsgefangenen-Stammlager Hemer“ („Stalag VI A“) und einem Zivilgefangenenlager für zivile Bürger der UdSSR („Ostarbeiter“) für „112 Männer, 87 Frauen u. 5 Kinder“.



12

Kennzeichen für Zwangsarbeiter aus der UdSSR:

„Rechte Brustseite [handschriftlich: „bezw. linker Oberärmel“] auf oberstem Kleidungsstück ... zuständig für Durchführung Kreis- und Orts-Polizeibehörden“¹³

„Namen von Wachmannschaften, die evtl. von Spruchkammern und alliierten Gerichtshöfen verurteilt sind“ oder „Namen von früheren Insassen, die evtl. vervollständigende Angaben machen können“ waren – wie auch bei Ernst Siepmann anno 1949 – „unbekannt“¹⁴.

⁹ 2.2.0.1 / 82393109, ITS Digital Archive, Bad Arolsen (a)

¹⁰ 2.2.0.1 / 82393109, ITS Digital Archive, Bad Arolsen (b)

¹¹ Vollständige Abschrift in „Patienten von Dr. Segin in Lagern: ‚Ostarbeiterlager Stillenberg‘ und ‚Ostarbeiterlager Herrenberg‘ – und andere Lager in Warstein“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/02/36.-Patienten-von-Dr.-Segin-in-Lagern.pdf>

¹² Bilddatensatz von Doc.Heintz – Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons, <http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ostarbeiter.jpg#mediaviewer/File:Ostarbeiter.jpg>

¹³ Zur Bedeutung dieser „Kennzeichnung“ siehe „Das ‚Merkblatt über die Behandlung der eingesetzten ausländischen Arbeitskräfte‘ als Tabelle oder Alle Menschen sind gleich!“ auf

http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/172_Auslaendische_Arbeitskraefte-Das_Merkblatt_als_Tabelle.pdf

¹⁴ Vollständige Abschrift der 572 Namen umfassenden Liste der „Ostarbeiter“ der Siepmann-Werke in „Klönne, Honsel, Siepmann - und die Gedenktafel in Belecke“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/12/KI%C3%B6nne-Honsel-Siepmann-und-eine-Gedenktafel-in-Belecke.pdf>. „#everynamecounts“

„Nr. 63. Warstein, den 2. August 1943

Der Ostarbeiter **Gregoriy Jakowlew**, griechisch-katholisch, wohnhaft in Warstein, ist am 2. August 1943 um 7 Uhr 45 Minuten in Warstein im Ostarbeiterlager **Stillenberg** verstorben. Der Verstorbene war geboren am im Jahre 1893 in der Ukraine. Vater: unbekannt. Mutter: unbekannt. Der Verstorbene war nicht verheiratet.

Eingetragen auf mündliche Anzeige des **Lagerverwalters** Franz O.¹⁵, wohnhaft in Warstein, [Straße und Hausnummer angegeben, von mir aber weggelassen]. Der Anzeigende ist dem Standesbeamten **bekannt**. Derselbe erklärt, er sei von dem Sterbefall aus eigener Wissenschaft unterrichtet. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben (Unterschrift Franz O.)

Der Standesbeamte. In Vertretung: Cramer. Todesursache: Myocarditis“¹⁶

„Nr. 110. Warstein, den 16. Dezember 1944.

Der Ostarbeiter **Nikolai Karpenko**, griechisch-katholisch, wohnhaft in Warstein, Ostarbeiterlager **Stillenberg**, ist am 13. Dezember 1944 um 16 Uhr 25 Minuten in Warstein verstorben. Der Verstorbene war geboren am 20. August 1927 in Sapowske (Rußland). Vater: Ist nicht anzugeben. Mutter: Ist nicht anzugeben. Der Verstorbene war – nicht –verheiratet.

Eingetragen auf mündliche Anzeige des **Lagerverwalters** Franz O.¹⁷, wohnhaft in Warstein, [Straße und Hausnummer angegeben, von mir aber weggelassen]. Derselbe ist dem Standesbeamten **bekannt** und erklärt, daß er von dem Sterbefall aus eigener Wissenschaft unterrichtet sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben (Unterschrift Franz O.)

Der Standesbeamte. In Vertretung: Cramer. Todesursache: Herzschwäche“

„Nr. 1. Warstein, den 3. Januar 1945

Der Ostarbeiter **Nikolai Pezimachow**, griechisch-katholisch, wohnhaft in Warstein, im Ostarbeiterlager Herrenberg, ist am 31. Dezember 1944 um 17 Uhr in Warstein im Ostarbeiterlager **Stillenberg** verstorben. Der Verstorbene war geboren am 3. März 1912. Vater: Ist nicht anzugeben. Mutter: Ist nicht anzugeben. Der Verstorbene war nicht verheiratet.

Eingetragen auf mündliche Anzeige des **Wachmanns** Hermann M. [Adresse]. Der Anzeigende ist dem Standesbeamten **bekannt** und erklärt, daß er von dem Sterbefall aus eigener Wissenschaft unterrichtet sei. Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben [Keine Unterschrift]

Der Standesbeamte. In Vertretung: Cramer. Todesursache: Alkoholvergiftung”



Hier liegen auch **Gregoriy Jakowlew**, **Nikolai Pezimachow** und **Nikolai Karpenko**, „gestorben in der schweren Zeit von 1943-1945“ – im „OST-Arbeiterlager Stillenberg“, Nilolai Karpenko mit 17 Jahren an „Herzschwäche“ – nach fünfzehn Monaten Zwangsarbeit bei der „Warsteiner Eisenwerke AG“!

¹⁵ Name von mir gekürzt

¹⁶ Entzündung (i.w.S. auch nichtentzündliche Erkrankung) der Herzmuskulatur

¹⁷ Name von mir hier gekürzt, im Sterbebuch angegeben, und der „Anzeigende“ unterschreibt ja auch.

Die Arbeit in den „Warsteiner Eisenwerken“ veranschaulicht Dieter Gerstenköper mit zahlreichen Photos auf seiner Internetseite¹⁸. Und auch zur Geschichte der „billigen Arbeitskräfte“ berichtet er:

„Die Geschehnisse Ende März 1945 in Warstein, Suttrop und Kallenhardt habe ich erwähnt, weil ich selbst davon betroffen war. Meine Mutter musste mit meiner Schwester Monika auf dem Arm und mit mir an der Hand, zur ‚Abschreckung‘ an den ausgegrabenen vorbei gehen. Diese Art von Verbrechen geschahen zum Kriegsende im gesamten Reichsgebiet. ...

Aber es gab nicht nur Verbrecher in Uniform, sondern auch in den 2.500 Firmen im Reich, in denen unter menschenunwürdigen Zuständen sog. Fremdarbeiter rücksichtslos ausgenutzt und zu Tode gequält wurden. Leider gehörten auch die Warsteiner-Eisenwerken zu den Firmen, die diese billigen Arbeitskräfte in Anspruch nahmen.

Schuldig machten sich auch Ärzte, Rechtsanwälte, Richter, Politiker, Polizisten usw. Ebenso gab es unter der Zivilbevölkerung Denunzianten, die sich einen persönlichen Vorteil versprachen, wenn sie andere Mitbürger ans Messer lieferten.

Ich habe dies niedergeschrieben, weil ich aufzeigen möchte, zu welchen Grausamkeiten Menschen gegenüber Menschen fähig sind und um daran zu erinnern, welche Qualen die Gepeinigten aushalten mussten, aber auch zum Gedenken an die Menschen, die trotz persönlicher Gefahr selbstlos Hilfe leisteten.

Der Vater eines Arbeitskollegen, der im normalen Arbeitsleben nie durch besondere Intelligenz oder besondere Fähigkeiten auffällig wurde, witterte nun als Vorarbeiter von diesen armen Menschen seine Chance sich gegenüber seinen Arbeitskollegen hervor zu tun.

Es war bekannt, dass er bei kleinsten Vergehen oder aus reiner Willkür die Zwangsarbeiter mit einem dicken Knüppel beinahe zu Tode prügelte. Er liebte es, wenn er bestialische Handlungen vor Arbeitskollegen wie eine Volksbelustigung vorführen konnten. Die Kollegen, die sich das Schauspiel ansehen mochten und dabei feixten, waren keinen Deut besser als der Peiniger.

Als feststand, dass der Krieg verloren war, hatte er selbst Angst um sein jämmerliches Leben und vor der Rache der Gequälten. Monatelang versteckte er sich im Wäldchen Oberhagen und wurde nachts von seiner Familie versorgt.

Ob er jemals rechtlich belangt wurde, ist mir nicht bekannt. Irgendwann wagte er sich aus seinem Versteck und verdiente fortan seinen Lebensunterhalt als Steinbrucharbeiter. Ich weiß nicht, ob es Gottes Fügung war, aber es dauerte nicht lange, da wurde er tödlich von einem Steinbrocken am Kopf getroffen. Einige Warsteiner sagten: „Nun hat er seine gerechte Strafe bekommen.“¹⁹

„Namen von Wachmannschaften“ oder „Namen von früheren Insassen, die evtl. vervollständigende Angaben machen können“: „unbekannt“.

¹⁸ <http://www.gerstenkoep.de/40743/home.html>, abgerufen am 23.11.2018

¹⁹ <http://www.xn--gerstenkper-yfb.de/1400424.html>, abgerufen am 27.10.2018; auch in Peter Bürgers, Jens Hahnwalds und Georg D. Heidingsfelders „Zwischen Jerusalem und Meschede. Die Massenmorde an sowjetischen und polnischen Zwangsarbeitern im Sauerland während der Endphase des 2. Weltkrieges und die Geschichte des ‚Mescheder Sühnekreuzes‘“, Eslohe 2015 auf <http://www.sauerlandmundart.de/pdfs/daunlots%2076.pdf>, S. 197 (48. Dieter Gerstenköper: Erinnerungen und Gedanken im Zusammenhang mit den Massakern im Arnsberger Wald (2012/2015). ... Gerstenköper, Dieter: Die Mörder waren unter uns (Warstein). Letzte Änderung: Donnerstag, 27. Dezember 2012. <http://www.gerstenkoep.de/1400424.html>)

Es gibt Menschen, die rufen lauter als andere, und meistens tun sie es, um auf andere hinzuweisen. Und der Teenager Nikolai Karpenko mit seiner „Herzschwäche“ nach fünfzehn Monaten bei der Heeag fragt: Wo liegt Butowaj Kurbanow?

„Kurbanow“ steht als Letzter der 131 Namen umfassenden Liste der Betriebskrankenkasse der Warsteiner Eisenwerke AG in Warstein von sowjetischen Kriegsgefangenen²⁰ und als Einziger mit der Angabe „gestorben“ („gest. am 4.4.1944“),



Nikolai Karpenko als 56. der 181 Namen umfassenden Liste der Betriebskrankenkasse der „Warsteiner Eisenwerke AG“ für Zivilgefangene in Warstein²¹.



²⁰ 2.1.2.1 / 70575279 – 70575283, ITS Digital Archive, Bad Arolsen; siehe „Nikolai Karpenko, 17 Jahre, Patient von Dr. Segin, gestorben am 13.12.1944 im ‚Ostarbeiterlager Stillenberg‘, versichert bis 31.3.1945 bei der BKK der Heeag: ‚Verbleib unbekannt‘“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/03/37.-Nikolai-Karpenko.pdf>

²¹ 2.1.2.1 / 70575272 – 70575278, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

Klammer auf:

Nachnamen und „Mrk.Nr.“ der sowjetischen Kriegsgefangenen, deren „Beschäftigungsdauer“ laut der Liste 2.1.2.1 / 70575279 – 70575283 (ITS Digital Archive, Bad Arolsen) bis zum 31.3.1945 dauerte, mit einer einzigen Ausnahme: „Kurbanow“, „Mrk.Nr. 133972“, „gest. 4.4.1944“²²:

Lfd. Nr.	Zuname	Vorname	Beschäftigungsdauer bis 31. März 1945
1	Adolow	Scharenkere	Mrk.Nr. 133983
2	Abilbeekow	Tolebee	" " 134014
3	Amanjelow	Jaxliek	" " 134016
4	Amirwaew	Aitschan	" " 134009
5	Asstachow	Alexander	" " 142091
6	Aischarzikow	Schubst	" " 134000
7	Aschirow	?	" " 133836
8	Baibusinow	Nurgali	" " 133986
9	Balbuc	Tabazaw	" " 133974
10	Belikow	Fedor	" " 349/816
11	Beloseroiw	Alexander	" " 84026
12	Birolin	Borris	" " 139775
13	Borisenko	Daniel	" " 305/14185
14	Borodin	Alexander	" " 305/15109
15	Borowanka	Larion	" " 326/131105
16	Bowjow	?	" " 46997
17	Bulgazowa	Berdamyn	" " 331/175
18	Charin	?	" " 850_75
19	Chasanow	Normarambed	" " 133987
20	Chasanow	?	" " 133960
21	Chaserow	?	" " 133837
22	Chapill	?	" " 33130
23	Damjdow	Nikolai	" " 326/141435
24	Danilenko	Michael	" " 32042
25	Demitrow	Paul	" " 305/13763
26	Doschejan	?	" " 46821
27	Duchnewitsch	...?	" " 135212
28	Kurajak	?	" " 120286
29	Dzambocinew	Josef	" " 134042
30	Elaup	Biesimbi	" " 326/134006
31	Fasalos	?	" " 137584
32	Fasilow	Caroembei	" " 134017
33	Fataliew	Myratin	" " 134019
34	Gadiuitschko	Gerh.	" " 140718
35	Giyoezob	Gallil	" " 134043

²² Die Tabelle habe ich hier um die letzten Spalten gekürzt; vollständige Abschrift in Datei 37 der Liste auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/Artikel_von_Nadja_Thelen-Khoder.pdf

36	Godina	Iwan	"	"	197053
37	Gorla	Anton	"	"	4 b/170270
38	Golowin	Nikulin	"	"	197135
39	Grommow	Peter	"	"	349/13534
40	Grodeew	Alexander	"	"	134959
41	Gulmjamow	Igamberte	"	"	134027
42	Gusakow	Kiril	"	"	326/103822
43	Gusinow	Naijemotie	"	"	133982
44	Harbus	Grigori	"	"	141718
45	Ignatenko	Rieter	"	"	136005
46	Iwachnenko	Wassili	"	"	141719
47	Iwanow	Iwan	"	"	142154
48	Jambirow	Mussa	"	"	134005
49	Jasimin	Iwan	"	"	26226
50	Ibrginow	?	"	"	101260
51	Jeliseew	Iwan	"	"	305/46133
52	Isaew	Egor	"	"	196762
53	Kabiew	Kainila	"	"	133967
54	Kadralip	Reikul	"	"	134039
55	Kalangerow	?	Erk. Nr. ²³		137546
56	Kapschambaew	Beegase	"	"	137381
57	Karaew	Chodeikol	"	"	134033
58	Karaew	Alex	"	"	133971
59	Karmschalow	Biatm.	"	"	134035
60	Kobetz	Iwan	"	"	326/98505
61	Kodirop	Jura	"	"	134030
62	Komazow	Gregori	"	"	326/53250
63	Koschabeko	Normat	"	"	133964
64	Kotenko	Viktor	"	"	4 b/196822
65	Kowalen	Afanasij	"	"	326/81383
66	Kowzun	?	"	"	109693
67	Kozakulow	Sumabek	"	"	133968
68	Krapiwa	Iwan	"	"	305/13544
69	Kurtometow		"	"	326/96498
70	Küsjenow	?	"	"	133846
71	Larin	Daniel	"	"	141399
72	Laschilin	Romain	"	"	4 b/196973
73	Madumarow	Macuated	"	"	134023
74	Magazin	Kuole	"	"	134061
75	Magripow	Raso	"	"	134067
76	Maksimenko	Iwan	"	"	141471
77	Malzew	?	"	"	133416
78	Matwejew	Sachar	"	"	326/142762
79	Melebaew	Abdahamed	"	"	134018
80	Michalin	Filip	"	"	345/51671
81	Misccikan	Machanmit	"	"	134059
82	Moldoyolow	Topei	"	"	133978
83	Muchdinow	Kowal	"	"	134065

²³ Auf der 3. Seite wechselt die Spaltenüberschrift.

84	Mudamarew	?	"	"	134052
85	Mustaschwaew	Mussa	"	"	134012
86	Muzaew	?	"	"	134036
87	Nesteremko	Peter	"	"	196917
88	Nikolin	Georgi	"	"	138819
89	Nikulin	Alexei	"	"	142405
90	Nowak	Leowitsch	"	"	140985
91	Ossipenko	Mikivor	"	"	137357
92	Ostrezow	Wassili	"	"	141317
93	Pazelow	?	"	"	134015
94	Petrow	Vedor	"	"	326/133181
95	Polakow	?	"	"	14404
96	Prozenko	Georgi	"	"	196744
97	Rachimow	?	"	"	137604
98	Rassulow	Addukli	"	"	326/132443
99	Ratsche	Iwan	"	"	270035
100	Rudenko	Iwan	"	"	131935
101	Ruschkarew	Dimitry	"	"	139767
102	Safin	Alex	"	"	174213
103	Salikow	Jambei	"	"	134048
104	Samwow	Nurahamat	"	"	133991
105	Selnin	Iwan	"	"	326/142850
106	Sementschenko	Grigori	"	"	326/133808
107	Senatowa	Wladimir	"	"	349/34089
108	Sluzor	?	"	"	132767
109	Serof	Nikulin	"	"	174210
110	Sidorow	Iwan	"	"	326/131936
111	Soljulja	Iwan	"	"	326/131969
112	Sologub	?	"	"	128405
113	Soenin	Wassili	"	"	174211
114	Ssapessschnitzki	Iwan	"	"	138621
115	Sseliwanow	Rieter	"	"	135364
116	Suljassarem	Borris	"	"	136/624
117	Sijbschew	?	"	"	166162
118	Schadiew	Mumen	"	"	134045
119	Schalchpanow	?	"	"	32694
120	Schein	Wassili	"	"	336/43373
121	Strebkow	Pawel	"	"	326/45516
122	Taraow	?	"	"	63918
123	Tjapitsschew	?	"	"	196791
124	Tschaplipin	Iliga	"	"	187138
125	Tschegwinzew	Nikolay	"	"	339/43807
126	Tschereowski	Prok.	"	"	336/45276
127	Turogol	Kurama	"	"	134070
128	Ufinz	Wassili	"	"	174215
129	Wasiljew	?	"	"	115637
130	Zepkow	Nikulin	"	"	173216
131	Kurbanow				133972

Namen der Zivilgefangenen, die laut der Liste 2.1.2.1 / 70575272 – 70575278 (ITS Digital Archive, Bad Arolsen) alle bis zum 31. März 1945 bei der Heeag versichert waren – auch Nikolai Karpenko, der am 13.12.1944 im „Lager Stillenberg Warstein“ an „Herzschwäche“ starb -, mit drei Ausnahmen:

- Anna Tjamkina (180) kam und ging am 11.8.1942 – von den „Warsteiner Eisenwerken“ nach „Lippstadt“ (ins „Straflager Lippstadt“?),
- „Wassiliew“ (181) „gestorben“ an Tbc. im Krankenhaus Neheim-Hüsten“ und
- Fedor Dudakow (28), versichert bis 19.9.1944, „Verbleib“ „Augsburg“.²⁴

Lfd. Nr.	Zuname	Vorname	Geburtsdatum	Geburtsort	von
1	Ageewa	Alaria	20.02.1912		26.11.1942
2	Aschurkin	Alexander	25.04.1927	Tschistjakowo	26.03.1942
3	Aschurkin	Kirilo	06.03.1904	Olchowatke bei Stalino	26.03.1942
4	Barum	Olga	19.03.1899	Feodossia	11.08.1942
5	Bazdiew	Fekla	1900	Semirza bei Juchno	16.09.1943
6	Bazdierew	Leonied	19.05.1925	Wetka bei Stalino	26.03.1942
7	Belenkow	Iwan	11.08.1925		11.08.1942
8	Belenkow	Matwei	12.11.1894	Nowo-Sibirsk -Sibirien	11.08.1942
9	Belenkowa	Lydia	01.05.1928	Kertsch	12.08.1942
10	Belenkowa	Nadeshda	13.09.1899	Dorf Nadishy	11.08.1942
11	Belenkowa	Walentina	28.02.1923	Nowo-Sibirsk	Aug 43
12	Bognük	Wladimir	1926	Nowo-Wladimirowska	03.09.1943
13	Bohun	Antolij	1922	Reschki bei Iwunizk	26.03.1942
14	Boyko	Nadeshda	Nov. 1927	Dorf Asow	03.09.1943
15	Brobinau	Gregori	12.11.1900	Telepnewo	26.03.1942
16	Chartschenko	Iwan	1915	Pokrowskaja	26.03.1942
17	Chartschenko	Maria	06.04.1917	Lokadimonowska	08.06.1942
18	Chemlewky	Sidor	25.02.1901	Rotschky	11.08.1942
19	Czerniawskij	Wasył	12.05.1910		26.03.1942
20	Davidow	Peter	09.03.1928	Passevkio	11.08.1942
21	Demtschenko	Anna	09.07.1926	Weliko-Michailowska	03.09.1943
22	Derewjanko	Antonia	20.03.1916		25.03.1942
23	Derewjanko	Peter	1912		25.03.1942
24	Didenko	Nikolai	26.10.2027	Dorf Donskoje	03.09.1943

²⁴ Die Tabelle habe ich hier um die letzten Spalten gekürzt; vollständige Abschrift in Datei 37 der Liste auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/Artikel_von_Nadja_Thelen-Khoder.pdf

25	Dolgich	Michael	02.05.1921	Rostow	07.06.1942
26	Dovschenko	Trofun	16.11.1912	Wissiky	11.08.1942
27	Dovschenko	Lydia	08.10.1921	Feodossia	11.08.1942
28	Dudakow	Fedor	20.11.1927		03.09.1943
29	Ewfanowa	Anna	29.10.1915		26.11.1942
30	Ewfarow	Nikolai	15.03.1914	Chutor- Alimolibimowsk	26.11.1942
31	Filtaowa	Maria	1910	Perosk Rudnyk	25.03.1942
32	Galizin	Wassili	01.01.1918	Sorokino	08.07.1942
33	Glebow	Michael	07.11.1922	Sagudajewka b. Smolensk	08.07.1942
34	Gorkowski	Iwan	20.03.1919	Sinjawka	06.07.1942
35	Gornow	Iwan	01.11.1904	Sentewskoje	06.07.1942
36	Gornowa	Armenui	08.03.1910	Eriwan	06.07.1942
37	Gorobez	Iwan	02.10.1926	Dorf Nowo- Karłowska	03.09.1943
38	Ischko	Vedor	07.06.1897	Heiworonka b. Kursk	26.03.1942
39	Grafow	Alexej	1927		15.09.1944
40	Ischkow	Alexander	20.04.1924		29.04.1942
41	Iwanjura	Wassili	22.05.1914	Tschevnowitz	07.06.1942
42	Iwanow	Alexej	12.04.1902	Taganrog	06.07.1942
43	Iwanowa	Dina	15.05.1924		06.04.1942
44	Iwanowa	Jewdokija	01.03.1907	Odeskojoblast	08.06.1942
45	Iwanow	Michael	20.09.1923	Taganrog	08.07.1942
46	Iwanowa	Tatjana	11.08.1925		08.07.1942
47	Iwlewa	Mareja	27.11.1922	Schernowo b. Woronisch	29.04.1942
48	Iwlewa	Pelagia	1914	Schernowka	29.04.1942
49	Iwlewa	Warwara	1919		29.04.1942
50	Jarowoj	Georri	20.04.1913		15.09.1944
51	Jeromenko	Alexander	03.03.1909	Luschnikowa	06.07.1942
52	Jeromenko	Klawdija	04.05.1911		06.07.1942
53	Kalenow	Jakob	26.11.1900	Orel	11.08.1942
54	Karpenko	Feodor	1914	Ksaworowo	08.06.1942
55	Kaledina	Antonia	07.12.1920		25.03.1942
56	Karpenko	Nikolai	20.08.1927		03.09.1943
57	Kirilitschewa	Alexandra	30.04.1920	Hemene	26.11.1942
58	Kirilitschew	Emelijaw	24.12.1912	Serebrjakowo	26.11.1942
59	Kirilitschew	Nikolai	19.12.1918	Serebrjakowo	26.11.1942
60	Kitschnir	Dimitry	05.05.1926		03.09.1945
61	Klotschkowa	Nadeshda	30.07.1921	Kertzsch	11.08.1942
62	Klujew	Alexander	11.03.1903		25.03.1942
63	Kobetz	Peter	22.07.1914	Dorf Michailowko	11.08.1942
64	Kobetz	Uljano	14.06.1909	Dorf Obloshky	11.08.1942
65	Kolaschnikow	Wiktor	13.06.1927	Stalingrad	03.09.1942
66	Kolesnikowa	Lydia	01.02.1927		29.04.1942
67	Kolesnikow	Paul	14.12.1905	Tschitstjakowsky	15.01.1943
68	Kolesnikow	Semen	23.03.1927	Krekowo	29.04.1942
69	Koliwerda	Nikolai	1911	Taganrog	26.03.1942

70	Komanow	Peter	20.01.1907	Dorf Lgow	27.08.1943
71	Koptew	Anton	05.03.1905	Bresk	25.03.1942
72	Korenjugina	Alexandra	01.05.1925	bei Rston ²⁵	06.07.1942
73	Korina	Helena	20.07.1927		03.09.1943
74	Kowalenko	Hayja	27.04.1927	Satschatowka	15.09.1944
75	Kowalenko	Rosia	02.04.1925	Satschatowka	10.08.1944
76	Kowaltschuk	Ignat	22.12.1896	Debalzewo	08.07.1942
77	Kowaltschuk	Uliana	07.10.1898		08.07.1942
78	Kowaltschuk	Walentin	02.01.1929	Debalzewo	08.07.1942
79	Krawtschenko	Warwara	17.10.1919	Schigalewa	08.06.1942
80	Krawtschuk	Kiril	20.03.1908	Tscherbinowka	29.04.1942
81	Krawtschuko	Grigori	02.05.1914		15.09.1944
82	Krawzow	Leonid	1921	Grodinowo	26.03.1942
83	Kulisch	Grigory	26.05.1926		03.09.1943
84	Lapko	Matrena	26.10.1926	Weliko- Michailowska	03.09.1943
85	Larzewa	Tamara	09.05.1927		03.09.1943
86	Laschko	Paulina	13.10.1927		03.09.1943
87	Latenko	Ekaterina	27.12.1917		26.11.1942
88	Latenko	Sergej	30.08.1911	Chutor Grawkowka	26.11.1942
89	Litwinenko	Iwan	08.10.1926		03.09.1943
90	Leonowa	Ekaterrina	10.09.1921		29.04.1942
91	Lob	Barbara	08.11.1927		03.09.1943
92	Lubenez	Sergej	28.10.1924		15.09.1944
93	Lübkin	Michael	03.10.1915	Wawelka	08.06.1942
94	Mainjko	Gregor	09.03.1914	Konstantinojka	26.03.1942
95	Majdanowa	Wera	25.06.1915	Pohorelouka	25.03.1942
96	Malienko	Lidia	13.02.1926		03.09.1943
97	Mararow	Nikolai	06.01.1926		15.09.1944
98	Maskalew	Iwan	15.06.1913		25.03.1942
99	Mazüz	Iwan	27.11.1926	Dorf Konsky- Rosdel	03.09.1943
100	Meschtscherin	Feodor	23.11.1901	Taganrog	08.06.1942
101	Mischzscherina	Anna	29.09.1911	Taganrog	08.06.1942
102	Moroschenko	Andre	1893	Slanjanino	29.04.1942
103	Morosowa	Alexandra	1921	Pokrowsk b. Ucholwsk	
104	Nagin	Ina	24.11.1929	Feodossia	27.07.1943
105	Nagin	Wiktor	12.08.1928	Feodossia	11.08.1942
106	Naprejew	Serjew	10.11.1921	Mosolewo	29.04.1942
107	Nemzewa	Matrena	26.03.1924	Blahodatnoje	29.04.1942
108	Nemzewa	Mereja	03.03.1899	Blahodatnoje	29.04.1942
109	Nemzow	Pawel	09.03.1905	Blakodatnoje	29.04.1942
110	Nikoschin	Josef	18.12.1912	Precholy/ Wladiwostoke	11.08.1942
111	Nikonitschina	Maria	28.03.1914	Wladiwostol	11.08.1942
112	Nikulina	Anna	24.12.1903	Beschewo b. Don	25.03.1942

²⁵ oder Roton; der zweite Buchstabe ist überschrieben

113	Nikulin	Wasylij	24.12.1909	Larnynskoho	26.03.1942
114	Naprejewa	Matrona	04.05.1914		29.04.1942
115	Nossowa	Lidia	02.01.1927	Saporoshja	03.09.1943
116	Orlowskaja	Ludmila	27.11.1927		03.09.1943
117	Osowskaja	Larisan	27.07.1919		25.03.1942
118	Ossoulenko	Grigory	20.11.1927	Dorf Lewschino	03.09.1943
119	Pachalow	Eduard	10.04.1927	Rostow	03.09.1943
120	Paschkowa	Anastasia	1914	Semjonowka	29.04.1942
121	Peritschenko	Katharina	25.03.1926	Harzisk	30.01.1945
122	Petkewisch	Wiktor	15.06.1924	Wetka bei Stalino	29.04.1942
123	Petzowzew	Iwan	10.09.1921	Wolga Gebiet	18.09.1944
124	Pidwaschezkaja	Ewgenia	01.02.1927		03.09.1943
125	Piowar	Maria	15.12.1923		06.07.1942
126	Podina	Alexandra	07.04.1921	D. Nikolaewka	08.06.1942
127	Pypkin	Konstantin	02.05.1916	Astaschkowo	08.06.1942
128	Resnikowa	Daria	1910		29.04.1942
129	Risitsch	Stanislaus	18.10.1921	Rudnja b. Shitomir	08.07.1942
130	Risitsch	Zeska	10.01.1925	Rudnja b. Shitomir	08.07.1942
131	Romanenko	Xenia	12.08.1927	Dorf Darjewka	03.09.1943
132	Rosijanenko	Peter	22.08.1923	Stalino Gebiet	18.09.1944
133	Rublewskaja	Stanislawa	10.04.1926	Stolinsky	26.11.1942
134	Sagrebnaia	Kulija	02.10.1898		29.04.1942
135	Sagebnoj	Nikolai	25.12.1927	Alexandreow	26.03.1942
136	Sajatz	Matrena	26.03.1901	Popovitschkaja	11.08.1942
137	Sajaz	Wasilii	29.06.1925	Poltawa	18.09.1944
138	Sajzewa	Klaudia	10.05.1923	Krasnogowka	08.06.1942
139	Selesnjowa	Jelesaweta	05.11.1921		29.04.1942
140	Selesnjowa	Paraska	1900		29.04.1942
141	Semenow	Alexander	11.12.1926		03.09.1943
142	Sidorawa	Lukernila	05.05.1901		29.04.1942
143	Sidorawa	Paraka	05.06.1925		29.04.1942
144	Shitinskaja	Olga	04.10.1924	Scherbino	06.07.1942
145	Shitinskiji	Stefan	24.06.1921	Nowopol b. Shitomir	08.07.1942
146	Shiwetz	Nikolai	15.07.1924	Novo-Troitzk	11.08.1942
147	Shukowa	Maria	13.05.1906		11.08.1942
148	Shukow	Viktor	27.05.1927	Magilev	11.08.1942
149	Skatschenko	Anton	05.09.1926		03.09.1943
150	Smoljak	Anna	22.07.1924	Krasnogorowka	19.08.1943
151	Soldatowa	Anastasia	05.05.1917	W. Bolschoje Kursk	08.06.1942
152	Solokowa	Ekaterina	12.12.1927	Dorf Sobakine	03.09.1943
153	Solokowa	Maria	20.10.1926	Dorf Sobakino	03.09.1943
154	Subkowa	Fedora	10.03.1904	Taganrog	06.07.1942
155	Subkow	Pawel	03.08.1901	Taganrog	06.07.1942
156	Suegurow	Prokop	26.06.1926		15.09.1944
157	Schapowalowa	Nadeshda	30.01.1927		03.09.1943

158	Scharkowa	Lubow	17.12.1923	Dorf Babaewo	25.05.1943
159	Schemil	Ekaterina	1913		25.03.1942
160	Schemil	Wladimir	15.05.1916		25.03.1942
161	Scherbak	Grigory	07.08.1926	Salokowsky	03.09.1943
162	Starodonkin	Fedor	07.12.1912	Alexandrovka- Majak, Sakinsky Bez.	11.08.1942
163	Stepurko	Olga	19.07.1927		03.09.1943
164	Strokova	Ewdokia	03.08.1904		11.08.1942
165	Tkatschenko	Sergeij	25.09.1902	Jablonka	11.08.1942
166	Tkatscheva	Maria	11.02.1916		11.08.1942
167	Tschernenko	Helene	20.05.1918		08.06.1942
168	Tschupijr	Nikolai	16.05.1924	Stalino-Gebiet	18.09.1944
169	Warfollomeeva	Maria	18.08.1912	Dorf Budenowka	11.08.1942
170	Warfolomeeva	Nina	18.04.1931	Margupol	11.08.1942
171	Wasilijewa	Jefrosinija	02.10.1905	Taborischze	29.04.1942
172	Wasilijew	Iwan	20.01.1901		29.04.1942
173	Wasilijew	Peter	05.10.1926	Taborischze	29.04.1942
174	Wolkow	Andrei	12.07.1907	Krivos-Osero	11.08.1942
175	Woloschin	Alexander	1915	Berdjansk	07.06.1942
176	Wostrikowa	Anna	1925	Podek b. Woronesch	29.04.1942
177	Wostrikow	Peter	1926	Otskoschinskoje	29.04.1942
178	Wred	Stepan	05.05.1907	Landirischena	26.03.1942
179	Krasnogorow	Walentin	10.03.1927		03.08.1943
180	Tjamkina ²⁶	Anna	15.08.1911		11.08.1942
181	Wassiliew ²⁷				

„Namen von früheren Insassen, die evtl. vervollständigende Angaben machen können“: „unbekannt“.

Klammer zu.

„Wo liegt Butowai Kurbanow?“, fragt Nikolai Karpenko, einer der sechs, die nun ihre Grabsteine bekommen sollen, immer wieder durch Verfügungen und Erlasse gefordert seit 1949, seit 72 Jahren!

„Wo liegt Butowai Kurbanow?“, fragt mich der junge Mann, dem mein Großvater „Herzschwäche“ bescheinigte, als er mit 17 nachmittags um 5 vor halb 5 starb, wie der Lagerverwalter anzeigte, der dem Standesbeamten bekannt war.

„Wo liegt Butowai Kurbanow, der Kriegsgefangene mit der „Erkennungsmarke“ 133972?

Zu ihrem Kriegsgefangenenlager „Stillenberg“ hatten die Warsteiner Eisenwerke angegeben, es sei ein „Kriegsgefangenenlager, Abt. Hemer“ mit ungefähr²⁸ 100 sowjetischen Kriegsgefangenen, und es „handele sich um“ das „Arb.-Kdo. R 2667“.

²⁶ https://collections.arolsen-archives.org/archive/70574728/?p=1&s=Anna%20Tjamkina&doc_id=70574728

²⁷ https://collections.arolsen-archives.org/archive/70575278/?p=1&s=Anna%20Tjamkina&doc_id=70575278

Einer der „ungefähr 100“ war der als 131. aufgeführte „Kurbanow“ mit der „Erkennungsmarke“ 133972:

29

Links ein Stempel „**Verstorben am:** _____“, in den „4.4.44“ handschriftlich eingetragen wurde.

Aus seiner „Personalkarte I: Personelle Angaben“ vom „Kriegsgefangenen-Stammlager: Stalag 326 / VI K“ (Stukenbrock) steht zu ihm:

„Name:	Kurbanow
Vorname:	Buotwaj
Geburtstag und –ort:	1905 Najmantsche
Religion:	muselman ³⁰
Vorname des Vaters:	Kurban
Familienname der Mutter:	unbekannt
Staatsangehörigkeit:	31

²⁸ „ungefähre Belegungsstärke“

²⁹ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300038537>

³⁰ Der vierte Muslim in Warstein; siehe „Die drei Muslime auf dem ‚Russischen Ehrenfriedhof des Anstaltsfriedhofs““ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/12/200.-Die-drei-Muslime-auf-dem-Russischen-Ehrenfriedhof-in-Warstein.pdf>

Dienstgrad:	Soldat	
Truppenteil:	3 Inf. Bat.	Komp. usw. ³²
Zivilberuf:	Bauer	Berufs-Gr.:
Matrikel-Nr. (Stammrolle des Heimatlandes):		
Gefangennahme (Ort und Datum):	6.8.43 ³³	
Ob gesund, krank, verwundet eingeliefert:	gesund	
Lichtbild	³⁴	
Größe:	160	
Haarfarbe:	schwarz	
Fingerabdruck des rechten Zeigefingers	³⁵	
Name und Anschrift der zu benachrichtigenden Person in der Heimat des Kriegsgefangenen“		

Dreht man die Karte herum, liest man:

„Beschriftung der Erkennungsmarke Nr. 133.972 Lager: 326 Name: Kurbanow
Bemerkungen:“ und dann zwei rote Stempel: vom ersten kann ich nur das Datum
„22.SEP.1943“ lesen, der zweite erklärt: „Einsatzfähig für mittelschwere Arbeit“⁽³⁶⁾.

Auf der Seite der Datenbank obd-memorial steht:

„Фамилия Курбанов
Имя Бутовой
Отчество Курбанович
Дата рождения/Возраст __.__.1905
Место рождения Ферганская обл.
Дата пленения 06.08.1943
Место пленения Курская область
Лагерь шталаг VI К (326)
Лагерный номер 133972
Судьба Погиб в плену
Воинское звание красноармеец|рядовой
Дата смерти 04.04.1944
Первичное место захоронения Дортмунд
Название источника донесения ЦАМО
Номер фонда источника информации 58
Номер описи источника информации 977520
Номер дела источника информации 1333“³⁷

Auf der Rückseite der „Personalkarte I: Personelle Angaben“ vom „Kriegsgefangenen-Stammlager: Stalag 326 / VI K“ (Stukenbrock)³⁸ ist eingetragen:

„Beschriftung der Erkennungsmarke
Nr. 133.972
Lager: 326

³¹ Kann ich nicht lesen.

³² Kann ich nicht lesen.

³³ Kann ich nicht lesen.

³⁴ Nein, ein Photo haben wir nicht.

³⁵ Was ist von wem geblieben?

³⁶ Den Text in der Klammer kann ich nicht lesen.

³⁷ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300038537>

³⁸ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300038537&p=2>

Versetzungen:

Datum: 20.10.43

Grund der Versetzung: Nach ³⁹

Neues Kr.-Gef.-Lager⁴⁰: VI-D⁴¹ [Stempel:] 545⁴²

Kommandos:

Datum: 21.10.43

Art des Kommandos: St. VI/D, Lager C

Rückkehrdatum: 29. Okt. 1943

Datum: 29. Okt. 1943

Art des Kommandos: R.2667 Warstein, W.-A. Lippstadt“

Vom „R.2667 Warstein, W.-A. Lippstadt“ gab es kein „Rückkehrdatum“, stattdessen den Stempel „**Verstorben am:** _____“, der schon auf der ersten Seite steht und in den „4.4.44“ handschriftlich eingetragen wurde. ⁴³

Also: Butowaj Kurbanow wurde 1905 in Najmantsche geboren, war Muslim und sein Vater hieß Kurban. Ob man mit dem Vornamen allein vielleicht schon etwas im ITS finden kann?

Zu „Kurbanow“ ohne Vornamen



Grabstein von Gleb Reszow, 15.8.1913-28.3.1942, in Siedlinghausen⁴⁴: „auf der Flucht erschossen“

³⁹ Kann ich nicht lesen. „st“? „87“?

⁴⁰ „Neues Kriegsgefangenenlager“

⁴¹ „Kriegsgefangenen-Stammlager“ Dortmund

⁴² Demnach hatte wohl das „Kriegsgefangenen-Stammlager“ Dortmund („Stalag VI D“) die Nummer 545 – wie das „Kriegsgefangenen-Stammlager“ in Stukenbrock („Stalag VI K“) die Nummer 326.

⁴³ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300038537&p=2>

⁴⁴ „Neue Grabsteine für Siedlinghausen. Ein begründetes Plädoyer“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/264_Neue_Grabsteine_fuer_die_Toten_in_Siedlinghausen_-_Ein_begrundetes_Plaedoyer.pdf

werden „316 Datensätze gefunden“, darunter „Iwan Kurbanow“, auf dessen „Häftlings-Personal-Karte“ aus dem „Konzentrationslager Mauthausen“ groß „Hollerith“ zu lesen ist.

45

„Häftlings-Personal-Karte“ von Iwan Kurbanow
„Eingewiesen am: 8.6.44 ... in KL: **Auschwitz**“

Im **Archivbaum** sind wir jetzt hier:

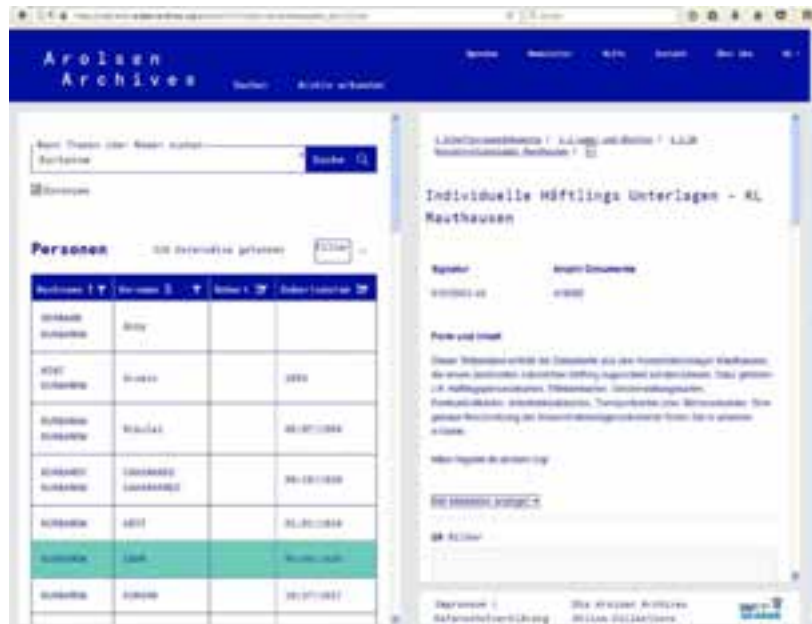
- 1 Inhaftierungsdokumente
- 1 1 Lager und Ghettos
- 1 1 **26 Konzentrationslager Mauthausen**
- 1 1 26 3 Individuelle Unterlagen Männer Mauthausen

Anzahl Dokumente: 418695

Form und Inhalt: Dieser Teilbestand enthält die Dokumente aus dem Konzentrationslager Mauthausen, die einem bestimmten männlichen Häftling zugeordnet werden können. Dazu gehören z.B. Häftlingspersonalkarten, Effektenkarten, Geldverwaltungskarten, Postkontrollkarten, Arbeitseinsatzkarten, Transportkarten oder Sterbeurkunden. Eine genaue Beschreibung der Konzentrationslagerdokumente finden Sie in unserem e-Guide: <https://eguide.its-arolsen.org/>

Aber wir haben ja einen Vornamen, und direkt unter ihm steht (ein) Kurban Kurbanow.

⁴⁵ https://collections.arolsen-archives.org/archive/1571723/?p=1&s=Kurbanow&doc_id=1571726



Er war auch ein Kriegsgefangener aus der Sowjetunion („Kfg.SU“), und Muslim war er auch. Aber der Feuerwehrmann wurde am 27.10.1917 in Dowetschni geboren und kann also nicht der Vater sein – aber vielleicht ein Verwandter?



46

„Wo ist Butowaj Kurbanow begraben?“ Nikolai Karpenko lässt nicht locker.

Und plötzlich fallen mir auch wieder die vier Seiten aus einer ellenlangen Liste ein, die ich einmal abgetippt habe. Dieser kleine Ausschnitt einer Liste verstorbener RUS im Landkreis Arnberg⁴⁷ war mir auf der Suche nach Eduard Jaroszewski im „Lager Talsperre“ begegnet,

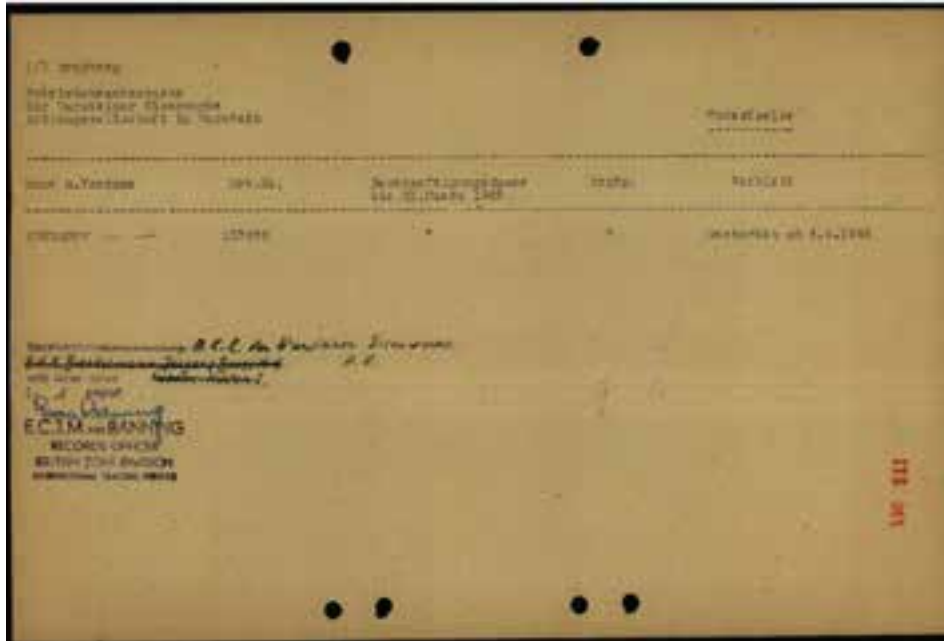
⁴⁶ https://collections.arolsen-archives.org/archive/1571729/?p=1&s=Kurbanow&doc_id=1571731

⁴⁷ 2.1.2.1 / 70574102 – 70574105, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

und ich werde mein Entsetzen beim Anblick der „Laufenden Nummern“ 519 und 520 nie vergessen: Zwischen Hunderten von Namen stand als „Ldf. Nr.“ 519 „479 unbekannte Russen“ und als „Lfd. Nr.“ 520 „50 unbekannte Russen“⁴⁸. „Kurbanow“ ist die „Laufende Nummer“ 586.⁴⁹

Und ich muß an „Die Grube“ und die acht Kästchen denken.⁵⁰ Und daran, daß mir „Kurbanow“ schon einmal so aufgefallen war, daß ich ihn gern im Geschichtsunterricht sähe⁵¹ - oder in „Heimatkunde“?

„Wo ist Butowaj Kurbanow begraben?“ Nikolai Karpenko läßt nicht locker.



52

Zu Nikolai Karpenko findet man inzwischen mehrere Dokumente des ITS bequem von zuhause aus online in den „Arolsen Archives“⁵³:

1. Er ist die „Laufende Nummer“ 768 auf oben erwähnter Liste – die 71 meist sowjetischen Zwangsarbeiter*innen samt Kind, die deutsche Soldaten nachts im Langenbachtal⁵⁴ erschossen und erschlugen, sind die „Laufende Nummer“ 776⁵⁵ -;

⁴⁸ „Eduard Jaroszewski und das „Lager Talsperre“ - Listen und „Laufende Nummern“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/02/33.-Eduard-Jaroszewski-und-das-Lager-Talsperre.pdf>

⁴⁹ Die vier Seiten sind auch in „Der ‚Franzosenfriedhof‘ in Meschede“, „Kurbanow“ auf S. 166.

⁵⁰ „Die Grube“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/12/198.-Die-Grube.pdf>

⁵¹ „Kurzgeschichten. Streiflichter aus Bad Arolsen“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2018/06/66.-Kurzgeschichten.pdf>

⁵² Betriebskrankenkasse der Warsteiner Eisenwerke, 2.1.2.1 / 70574155, ITS Digital Archive, Bad Arolsen

⁵³ Siehe Kommentare zur Sendung „tvt“ vom 5.7.2020: „Warum das Arolsen Archiv Millionen Dokumente online stellt“ auf <https://www.daserste.de/information/wissen-kultur/tvt/arolsen-archiv-ns-dokumente-online-100.html>

⁵⁴ Was ein Erbe mit einem machen kann – unglaublich! („Ein besonderes Erbe“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2017/08/Ein-besonderes-Erbe.pdf>)

⁵⁵ siehe Dokument vom Mai 1945: Seite 1 = ID 120848141 auf https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&doc_id=120848141 bis Seite 45 = ID 1 20848146 auf https://collections.arolsen-archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=45&doc_id=120848146

The document is a historical list, possibly a military or administrative record. It features several columns of text and numbers. The text is written in a historical German script, likely from the 19th or early 20th century. The document is aged and has a yellowish tint. The columns contain names, dates, and other administrative details. The text is written in a historical German script.

56

2. er ist einer der Sechs auf dem Friedhof an der Bilsteinstraße bzw. Am Kattenborn,



57

archives.org/archive/7-6-1_1100012340/?p=1&doc_id=120848146; vollständige Abschrift auf <http://upgr.bv-opfer-ns-militaerjustiz.de/uploads/Dateien/Links/NTK-Artikel214-Namensliste.pdf>

⁵⁶ https://collections.arolsen-archives.org/archive/70574106/?p=2&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=70574106

⁵⁷ https://collections.arolsen-archives.org/archive/101106425/?p=4&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=101106425

3. die regulär beurkundet wurden,



58

4. („Folgende Unterlagen, die meiner Dienststelle zur Verfügung standen, sind durchgearbeitet worden: 1. Standesamt Warstein, 2. Standesamt Warstein, 3. Standesamt Warstein, 4. Standesamt Warstein, 5. Standesamt Warstein, 6. Standesamt Warstein Pol.-Obermeister“)



59

⁵⁸ https://collections.arolsen-archives.org/archive/70574177/?p=2&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=70574177

⁵⁹ https://collections.arolsen-archives.org/archive/70574117/?p=2&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=70574117

5. („Dem Bericht ist ein genauer Lageplan (Skizze) der Ausländergräber des betreffenden Friedhofs beizufügen.“ (Warstein, den 21. Dezember 1949)

[illegible]

6. aber bis zum 1.6.2021 noch immer keine Grabsteine auf ihren Gräbern hatten.

[illegible]

⁶⁰ https://collections.arolsen-archives.org/archive/70574295/?p=2&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=70574295

⁶¹ https://collections.arolsen-archives.org/archive/70574176/?p=2&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=70574176

7. Er ist die „Laufende Nummer“ 56 auf der Liste der „Warsteiner und Herzoglich Schleswig-Holsteinische Eisenwerke Aktiengesellschaft in Warstein“,

62

8. auch auf der Liste ihrer Betriebskrankenkasse,

63

⁶² https://collections.arolsen-archives.org/archive/70574724/?p=2&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=70574724

⁶³ https://collections.arolsen-archives.org/archive/70575274/?p=2&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=70575274

9. und die „Laufende Nummer“ 437 auf einer anderen Liste mit toten „RUS“ („heart-weakness“)

[illegible]

64

10. Seine Sterbeurkunde „Gruppe B 3 ii. Nation U.S.S.R.“ – „Anlage 20 (zum § 100 Abs. 1 Satz 2) G 2“ aus dem „Formular-Verlag der Hansa-Druckerei G.m.b.H., Münster i.W.“ (Formular „M 1230“) gibt es einmal in schwarz-weiß mit handschriftlicher Anmerkung in kyrillischen Buchstaben

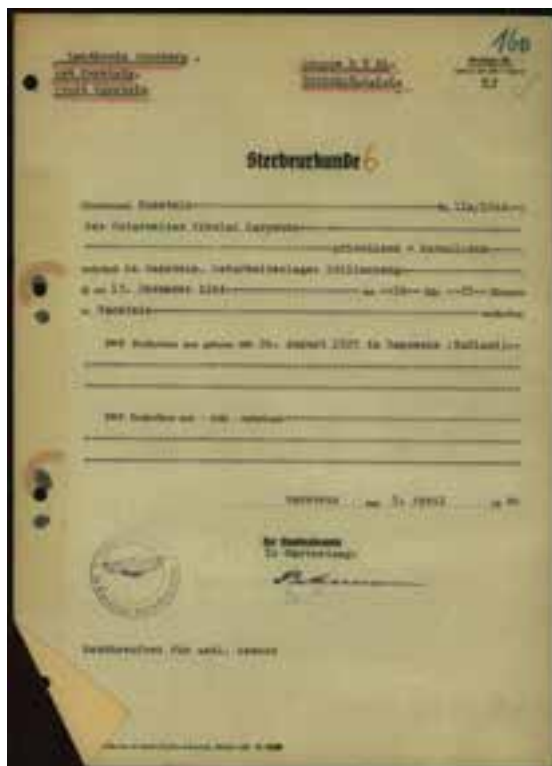
[illegible]

65

⁶⁴ https://collections.arolsen-archives.org/archive/70785240/?p=3&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=70785240

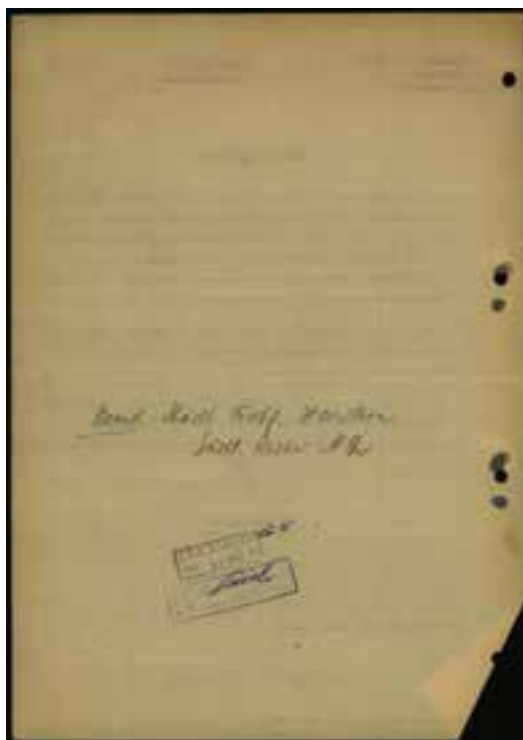
⁶⁵ https://collections.arolsen-archives.org/archive/77141517/?p=4&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=77141517

11. und einmal mit Vor-



66

und Rückseite in braun: „Beerd.: Städt. Frdhf. Warstein Südl. Reihe N. 2“, „ITS
CARDED ON 27. SEP 19__⁶⁷“.



⁶⁶ https://collections.arolsen-archives.org/archive/77088275/?p=4&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=77088275

⁶⁷ Kann ich nicht lesen.

12. Auch die „Ärztliche Bescheinigung meines Oppas gibt es einmal in hell

Landkreis: Arnberg. 217 Kategorie: B 3 (111).
 Amtsbezirk: Warstein. Nationalität: UdSSR.
 Landgemeinde: Warstein.

Ärztliche Bescheinigung
 über einen verstorbenen Angehörigen der Vereinten Nationen.

Vor- und Name: Nikolai Karpenko
 Geburtsdatum: 20.3.1927
 Krankenbuch Nr. _____
 Diagnose: ~~HEMIPLEGIE~~ Herzschwäche
 Aufnahmezeit: _____
 Entlassen: _____
 Bemerkungen: Im Lager Stillenberg Warstein ver-
storben, am 13.12.1944.
Warstein, 26. Juli 1946.

Dr. med. H. Segin
 Warstein

385

COPY 3 55 Search Bureau

CATEGORY B 55 Search Bureau

68

13. und einmal in dunkel (mit verschiedenen Stempeln).

Landkreis: Arnberg. 175 047 Kategorie: B 3 (111).
 Amtsbezirk: Warstein. Nationalität: UdSSR.
 Landgemeinde: Warstein.

Ärztliche Bescheinigung
 über einen verstorbenen Angehörigen der Vereinten Nationen.

Vor- und Name: Nikolai Karpenko 56
 Geburtsdatum: 20.3.1927
 Krankenbuch Nr. _____
 Diagnose: ~~HEMIPLEGIE~~ Herzschwäche
 Aufnahmezeit: _____
 Entlassen: _____
 Bemerkungen: Im Lager Stillenberg Warstein ver-
storben, am 13.12.1944.
Warstein, 26. Juli 1946.

Dr. med. H. Segin
 Warstein

COPY 1 55 Search Bureau

CATEGORY B 55 Search Bureau

69

⁶⁸ https://collections.arolsen-archives.org/archive/76614165/?p=4&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=76614165

⁶⁹

https://collections.arolsen-archives.org/archive/76773777/?p=4&s=Nikolai%20Karpenko&doc_id=76773777

Wenn wir sein Geburtsdatum nicht wüßten, wäre es eine viel längere Suche geworden, denn der Name ist nicht selten – etwa wie bei Iwan Kuzmin auf dem „Franzosenfriedhof“ in Meschede.⁷⁰



Aber mit dem Geburtsdatum landet man relativ schnell bei den Warsteiner Eisenwerken mit ihrem „Lager Stillenberg“ und meinem Oppa.



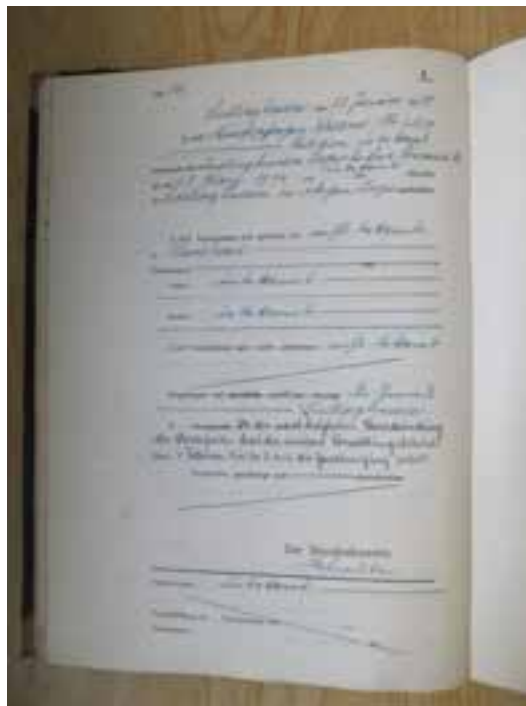
⁷⁰ <http://www.afz-ethnos.org/index.php/bildung/138-friedensprojekt-von-nadja-thelen-khoder-kurzgeschichten-fuer-den-geschichtsunterricht>

Man braucht eben den Vornamen und das Geburtsdatum



Grabstein von Gleb Reszow, 15.8.1913-28.3.1942, in Siedlinghausen⁷¹: „auf der Flucht erschossen“

- oder die Nummer der „Erkennungsmarke“



*Sterbebuch Siedlunghausen 16/1950 im Standesamt von Winterberg:
„Der Kriegsgefangene Reszow Nr. 2534 ...“*

und einen guten Kumpel, der Russisch kann:

⁷¹ „Neue Grabsteine für Siedlinghausen. Ein begründetes Plädoyer“ auf http://www.hpgrumpe.de/ns_verbrechen_an_zwangsarbeitern_suttrop_warstein_meschede/264_Neue_Grabsteine_fuer_die_Toten_in_Siedlinghausen_-_Ein_begrundetes_Plaedoyer.pdf

⁷² <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300196526>

72

29

„Und wo ist Butowaj Kurbanow begraben?“
Nikolai Karpenko läßt nicht locker.

[illegible]

73

**Ich weiß es nicht. Aber vielleicht können wir es ja
gemeinsam⁷⁴ herausfinden?**

⁷³ <https://obd-memorial.ru/html/info.htm?id=300038537&p=2>

⁷⁴ „ITS – International Tracing Service. Ein neuer Name und eine neue alte Bitte“ auf <https://www.schiebener.net/wordpress/wp-content/uploads/2019/09/182.-ITS-ein-neuer-Name-und-eine-neue-alte-Bitte.pdf>